

Medienmitteilung

Bern, 5. Februar 2007

Dachverband der Schweizer Luft- und Raumfahrt zum Entscheid des Zürcher Kantonsrates bezüglich der Plafonierungsinitiative

Aerosuisse begrüsst die Ablehnung der Plafonierungsinitiative

Der Dachverband der Schweizer Luft- und Raumfahrt, die Aerosuisse, ist über den Beschluss des Zürcher Kantonsrates bezüglich der Plafonierungsinitiative erleichtert. Der Dachverband begrüsst insbesondere, dass sich der Wechsel, weg von einer Bewegungsbegrenzung, hin zum sachlich richtigen Lärmschutz durchgesetzt hat.

Aerosuisse ist erleichtert, dass sich der Zürcher Kantonsrat gegen die Plafonierungsinitiative gestellt hat. Statt auf eine Bewegungsbeschränkung zielt die vorgeschlagene Lösung auf eine Beschränkung der Anzahl der vom Fluglärm stark gestörten Personen ab. Damit würden die negativen Auswirkungen des Flugverkehrs begrenzt und dem Flughafen dennoch ein massvoller Entwicklungsspielraum belassen, betont die Aerosuisse. Ein Bewegungsplafond und insbesondere eine Ausdehnung der heute geltenden Nachflugsperrzone wäre für die weitere Entwicklung des grössten Schweizer Flughafens höchst problematisch. Damit würde eine Drehkreuzfunktion des Flughafens Zürich praktisch verunmöglicht und grossen wirtschaftlichen Schaden anrichten, hält die Aerosuisse fest.

Der Flughafen Zürich muss gemäss Konzession des Bundes die Abwicklung einer nachfragegerechten Luftfahrt ermöglichen und die entsprechende Infrastruktur zur Verfügung stellen. Auch die Luftfahrtpolitik des Bundes zielt auf eine sowohl nachhaltige wie auch nachfragegerechte Entwicklung der Schweizer Zivilluftfahrt hin. Die Aerosuisse ist froh über die Tatsache, dass der Kantonsrat nach neuen und innovativen Ideen gesucht hat. Dies kommt ihrer Ansicht auch einer Signalwirkung in der Schweizer Luftfahrt gleich.

**Kontakt für die Medien:
Paul Kurrus, e. Nationalrat,
Präsident Aerosuisse
Initiant des luftfahrtpolitischen Berichtes
Telefon 061 582 35 12 oder 079 320 90 04**

Die 1968 gegründete AEROSUISSE nimmt als Dachverband die Interessen der schweizerischen zivilen Luft- und Raumfahrt wahr und sichert deren langfristigen Existenzgrundlagen. Sie vertritt alle an der Förderung und Erhaltung der schweizerischen Luft- und Raumfahrt ideell und wirtschaftlich interessierten Kreise und koordiniert deren Bestrebungen. Der AEROSUISSE gehören heute rund 120 Firmen und Organisationen an, namentlich Linien- und Charterfluggesellschaften, die Landesflughäfen und Regionalfugplätze, Abfertigungsgesellschaften, die Flugsicherung, Unterhaltsbetriebe, Flugzeug- und Komponentenhersteller, Flugschulen und alle massgebenden Verbände der Schweizer Luftfahrt.
